

2018



LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Ladendorf

15. März 2019



Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach



REINHARD STEYRER

Bezirksfeuerwehrkommandant

Der Bezirksfeuerwehrtag und der vorliegende Leistungsbericht geben eindrucksvolle Einblicke in die Aufgaben und Geschehnisse der Freiwilligen Feuerwehren unseres Feuerwehrbezirkes Mistelbach im vergangenen Jahr 2017.

So können die hervorragenden Leistungen und das umfangreiche Spektrum von verschiedenen Einsatzaufgaben wie Brandeinsätze oder technische Hilfeleistungen, das Retten von Menschen aus Fahrzeugen bis hin zum Freimachen von Verkehrswegen, Unwettereinsätze, Starkregenüberflutungen und Schadstoffeinsätzen, das Beseitigen von Ölspurens usw., nicht oft genug hervorgehoben werden.

Wir arbeiten stets daran die Herausforderungen im Hinblick auf die Ausbildung und die Leistungsprüfungen sowie der Jugendarbeit, aber auch im gesellschaftlichen Leben, in unserem Feuerwehrbezirk zu meistern.

Der vorliegende Leistungsbericht zeigt einen interessanten Rückblick mit Daten und Fakten: Bei 152 Brandeinsätzen und 1.455 technischen Einsätzen mit über 40.000 Einsatzstunden kamen im vergangenen Jahr unsere 6.779 Mitglieder der 116 Freiwilligen Feuerwehren und einer Betriebsfeuerwehr zahlreichen Mitmenschen zu Hilfe. Größere Schäden und menschliches Leid konnten dadurch verhindert werden.

Es ist mir daher ein Bedürfnis mich für diese Leistungen und die selbstlose Einsatzbereitschaft, für die unzähligen Übungen, Veranstaltungen, für die Teilnahme und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied zu bedanken. Den Funktionären danke ich für das Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Der besondere Dank gilt den PartnerInnen und Familienmitgliedern, die immer wieder Verständnis für unsere freiwillige Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit aufbringen und oftmals auch selbst bei Veranstaltungen unterstützend mitarbeiten.

Ich wünsche mir, dass Sie geschätzte LeserInnen beim Durchblättern des Berichtes einen tieferen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach erhalten und damit auch der Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren unterstrichen wird.



Ein herzliches Dankeschön allen Verantwortlichen und Mitarbeitern sowie den Werbeträgern und der Wirtschaft, für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Leistungsberichts.

Auch möchte ich mich an dieser Stelle bei unserer Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und ihr alles Gute für die kommenden Aufgaben und neuen Herausforderungen wünschen.

Ein weiterer Dank ergeht an alle BürgermeisterInnen in den Gemeinden, an die befreundeten Einsatzorganisationen Polizei, Rotes Kreuz und das Bundesheer, mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant werde ich alles daransetzen, auch in Zukunft unsere Freiwilligen Feuerwehren auf einem hohen Stand zu halten, damit die Sicherheit, der uns anvertrauten Mitmenschen im Bezirk Mistelbach gewährleistet bleibt.

Euer



Reinhard Steyrer
BFKDT



Statistik 2018

Mannschaft	Aktiv	Jugend	Reserve	Gesamt
Frauen	479	138	7	624
Männer	4.599	292	1.309	6.200
				6.824

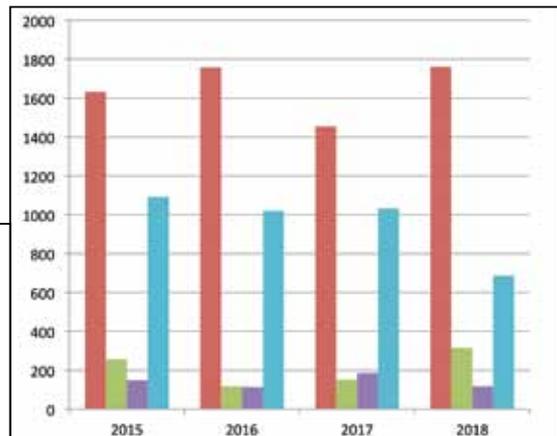
Fahrzeuge	
Anhänger	185
Gerätfahrzeuge (Schadstoff)	1
Hubrettungsfahrzeuge	4
Kommandofahrzeuge	24
Kranfahrzeuge	1
Logistikfahrzeuge	18
Löschfahrzeuge	102

Mannschaftstransportfahrzeuge	84
Rüstfahrzeuge	16
Rüstlöschfahrzeuge	28
sonstige Fahrzeuge	7
Tanklöschfahrzeuge	57
Wechselldenaufbauten	11
Gesamt	538

Anzahl der Feuerwehren	116 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr
-------------------------------	-----------------------------	---------------------

Einsätze	2015	2016	2017	2018
technische Einsätze	1633	1759	1.455	1.762
Brandeinsätze (inkl. TUS-Alarmierungen)	257	117	152	314
Fehlalarmierungen	148	114	186	117
Brandsicherheitswachen	1092	1020	1.034	687
Gesamt	3.130	3.010	2.827	2.880
Einsatzstunden	40.321	49.323	40.039	36.234
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	17.838	18.593	16.749	18.262

Ausbildungsbilanz des Bezirksfeuerwehrkommandos:	
Ausbildungsmodule:	25
Modulteilnehmer:	820



Anzahl der Übungen	2.336
Übungsstunden	47.823
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	21.848
Sonstige Tätigkeiten	14.831
Stunden	290.443
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	66.087

Gesamte Aktivitäten	20.047
Gesamtstunden	374.500
Gesamte Mitglieder	106.197

Atemschutz

HBI Josef Bruckner

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten wir im Bezirk wieder in 3 Modulen insgesamt 82 Teilnehmer, davon 3 Teilnehmer nur in Theorie, zum Atemschutzgeräteträger ausbilden.

In den Theorieeinheiten werden den Atemschutzgeräteträgern die Typenvarianten der Atemschutzgeräte, Befehlsstrukturen sowie richtiges Verhalten im Atemschutzeinsatz erläutert. Anschließend wird das erlernte Theoriewissen in der Praxis vertieft.

Nach dem nunmehr erlernten Wissen aus der Stufe 2 sollte die erweiterte Atemschutzausbildung Stufe 3 in der Feuerwehr durchgeführt werden.

Der Atemschutz-Sachbearbeiter in der eigenen Feuerwehr macht dabei den Atemschutzgeräteträger mit den in der Feuerwehr vorhandenen Gerätschaften (Maskenfunk, Wärmebildkamera, Schlauchtragekörbe, etc.) und Taktiken (Ausrückordnung, Anlegen des Pressluftatmer im Fahrzeug, etc.) vertraut.

Zuletzt wird mit anderen Atemschutzgeräteträgern eine Übung abgehalten um das Gelernte noch einmal zu vertiefen.

APAS – Ausbildungsprüfung Atemschutz:

Bei dieser Ausbildungsprüfung war die Teilnehmerzahl im abgelaufenen Jahr sehr beachtlich und wird gut angenommen.

APAS: Bronze 10 Trupps, Silber 11 Trupps, Gold 5 Trupps;

Bronze: 1x Kirchstetten, 1x gemischt Kirchstetten/Wildendürnbach, 1x Wildendürnbach, 1x Poysdorf, 3x Zlabern, 2x Kottlingneusiedl, 1x Laa a.d. Thaya

Silber: 3x Wildendürnbach, 1x Poysdorf, 3x Kottlingneusiedl, 3x Zwentendorf, 1x Laa a.d. Thaya

Gold: 4x Poysdorf, 1x Laa a.d. Thaya

Somit konnten 36 bronzene, 39 silberne und 20 goldene Abzeichen vergeben werden.

Christoph Zangl von der Feuerwehr Poysdorf wurde vom NÖLFV zum Prüfer für die APAS ernannt.

Stufe 4 - Heißausbildung in gasbefeuerter WGA

In dieser gasbefeuerter Wärmegewöhnungsanlage werden einsatznahe Zustände wie Hitze und Rauch simuliert, um den Auszubildenden möglichst authentische Einsatzbedingungen bieten zu können. Das Übungsszenario ist in zwei Blöcken aufgeteilt.

Block eins beschäftigt sich mit Wärmegewöhnung, Block zwei mit Innenbrandbekämpfung. Diese Ausbildungsstufe wird durch den NÖLFV organisiert und subventioniert. Der Standort für die Ausbildung war im Feuerwehrhaus in Stockerau wobei 57 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirkes diese Ausbildung genossen haben.

Bitte nicht vergessen: um bei der APAS in Gold antreten zu können ist die Heißausbildung Stufe 4 Voraussetzung.

Geräteüberprüfung:

Sehr gut eingespielt hat sich auch die jährliche Geräteüberprüfung, die in Gaweinstal für alle vier Abschnitte durchgeführt wird.

Bei dieser Überprüfung wurden 492 Atemschutzgeräte der dynamischen Funktionsüberprüfung vorgeführt.

Auch konnten wieder alle 18 Kompressoren der jährlichen Überprüfung – Luftqualität laut ÖNORM EN 12021 kontrolliert werden.

Ein recht Herzlicher Dank gilt allen Ausbildern vom Atemschutzteam.



STARKE Leistung ■

Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik
2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2, www.expert-kraus.at



Ausbildung BR DI Markus Schuster

Grundausbildung wurde modernisiert – NÖ Feuerwehr Basiswissen

Im Jahr 2018 wurde die Basisausbildung, welche ein jedes Feuerwehrmitglied in Niederösterreich zu absolvieren hat, durch den NÖ Landesfeuerwehrverband modernisiert und aktualisiert. Dabei wurde speziell darauf geachtet, die Ausbildung so effizient wie möglich zu gestalten und dennoch die erforderliche Professionalität weiterhin zu gewährleisten. Die Basisausbildung gliedert sich nun in einen theoretischen Teil, inklusive Organisation der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, welcher in der zuständigen Feuerwehr zu absolvieren ist. Aufbauend folgt eine 2-tägige praktische Ausbildung auf Bezirksebene. Es wurden vom BFKDO 5 dieser praktischen Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt. Bei der Ausbildung auf Bezirksebene wird auf das Wissen der Teilnehmer aus der Basisausbildung in den eigenen Feuerwehren aufgebaut und die Arbeit als Truppmann in der Gruppe gefestigt. Insgesamt absolvierten 148 Teilnehmer diese grundlegende Ausbildung.



Abschlussmodul Truppmann – Erfolgskontrolle der Basisausbildung

Das Abschlussmodul Truppmann ist nach der erfolgten Basisausbildung in den örtlichen Feuerwehren und auf Bezirksebene die Erfolgskontrolle und zugleich Abschluss der allgemeinen Grundausbildung. Bei den insgesamt 5 durchgeführten Modulen konnte der Wissensstand von 148 Teilnehmern über-

prüft werden. Bei dieser Erfolgskontrolle werden verstärkt die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer überprüft. Dies geschieht in den Stationen Technischer Feuerwehreinsatz - Absichern der Unfallstelle, Arbeiten (?) mit Leitern sowie dem Herstellen einer Saug- und Löschleitung. Dabei steht die Zusammenarbeit der einzelnen Trupps im Vordergrund. Die notwendigen theoretischen Kenntnisse werden nun mittels schriftlicher Erfolgskontrolle getestet.



Grundlagen Führung – Verantwortung als Truppführer

Im Jahr 2018 wurden 2 Module Grundlagen Führung im Bezirk durchgeführt. Bei den Terminen im Frühjahr und Herbst konnten alle 61 Teilnehmer das Modul mit Erfolg absolvieren. Die Absolventen sind nun zu einer nachfolgenden Führungsausbildung in der NÖ Landesfeuerweherschule berechtigt.



BAU - STUDIO
BM. Ing. A. Höfer GmbH

HÖFER

ARCHITEKTURBÜRO • BAUAUSFÜHRUNG
PROJEKTABWICKLUNG • BAUSTOFFE

Otterthal 184 • 2880 Kirchberg/We. • Tel. 02641/8606-0 • Fax Dw 15
E-Mail office@baustudio-hoefler.at • www.baustudio-hoefler.at

DIE PROFIS IN SACHEN FEUERWEHRHAUSPLANUNG!

OTTENTHAL

Bgm. Erwin Cermak
www.ottenthal.gv.at
gemeinde@ottenthal.gv.at

Einsatzmaschinistenausbildung – Richtige Handhabung unserer Gerätschaften

Ebenfalls als Unterstützung der Feuerwehren in der Ausbildung wurde wieder eine Einsatzmaschinistenausbildung für den gesamten Bezirk Mistelbach organisiert. Es wurde dabei 34 Feuerwehrmitgliedern die Grundlage für die Arbeit als Maschinist im Feuerwehrdienst vermittelt. Die wichtige weiterführende Ausbildung erfolgt anschließend in den örtlichen Feuerwehren am eigenen Gerät.



Verkehrsreglerausbildung – Sicherheit an der Einsatzstelle

Auch die Verkehrsreglerausbildung hat sich im Ausbildungsprogramm etabliert. Am Ausbildungstag, welcher in Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando in Mistelbach in bewährter Weise durchgeführt wurde, nahmen 18 Feuerwehrmitglieder teil.

Feuerwehrkommandanten Fortbildung

Im Februar fand traditionellerweise die Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach statt. Dabei wurden folgende Themen behandelt:

Informationen des Bezirksfeuerwehrkommandos
Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Steyrer
NÖ Feuerwehr Basiswissen - Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Markus Schuster und HBI Rudolf Essl

Service-§57 Überprüfung

Autohaus PALTRAM
2136 Laa / Thaya, Simon Scheiner-Straße 17
Tel.: 02522 / 2387 www.paltram.at

Versicherungen im Feuerwehrdienst – Bezirksfeuerwehrjurist Mag. Christian Gindl und ABI Johann Ullram

Befehlsgebung NEU – BR Johann Wanderer und BI Christian Zagler

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – Die Feuerwehrmatura

Die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen wurde in bewährter Weise vom Ausbildungsteam des Bezirkes an 14 Terminen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf durchgeführt. Beim Bewerb konnten 10 Feuerwehrmitglieder des Bezirkes das Bewerbungsziel erreichen und sind nun stolze Träger des FLA in Gold. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Teilnehmern Lukas Brunnhuber und Thomas Maurer (FF Asparn), Erwin Reis (FF Hornsburg), Christian Latschka (BTF Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach), Harald Haiduck, Stefan Duscher und Josef Pfaffl (FF Münchensthal), Michael Olbrich (FF Niederleis), Martin Bruckner und Christian Harrach (FF Wildendürnbach).



LAA AN DER THAYA

THERME LAA HOTEL & SPA
TOP-GASTRONOMIE
REICHE GESCHICHTE
ZWIEBELFEST
RAD- UND WANDERWEGE
MUSEEN



Feuerwehrleistungsbewerbe Bronze und Silber

Die Leistungsbewerbe sind als Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung zu sehen. Auch heuer konnten die Bewerbungsgruppen des Bezirkes ihre Fähigkeiten bei den Abschnittsleistungsbewerben in Großebersdorf, Schrattenberg und Atzelsdorf sowie beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Zwentendorf unter Beweis stellen.

Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb, welcher heuer in Gastern (Bez. Waidhofen) stattfand und an dem 106 Gruppen aus dem Bezirk teilnahmen, brachte für den Bezirk wieder wie gewohnt Spitzenergebnisse. Top 10 Platzierungen in den verschiedenen Wertungsklassen erreichten die Bewerbungsgruppen folgender Feuerwehren: Großharras, Kottingneusiedl, Ottenthal, Großharras Damen und Kottingneusiedl Damen. Beim NÖ Firecup konnten Gruppen aus Kottingneusiedl, Zwentendorf, Bullendorf, Oberkreuzstetten, Wildendürnbach und die Damengruppe aus Großharras Top-Plätze erreichen. Herzlichen Glückwunsch!



Ausbildungsprüfungen „Löscheneinsatz“ und „Technischer Einsatz“

Auch im Jahr 2018 wurden die Ausbildungsprüfungen „Löscheneinsatz“ und „Technischer Einsatz“ von den Feuerwehren des Bezirkes durchgeführt. Diese Ausbildungsprüfungen sind eine sinnvolle und praxisnahe Erweiterung des Ausbildungsstandes in den Feuerwehren. Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP Technischer Einsatz sind dies BM Rainer Steyrer, OBI Wolfgang Willrader sowie HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löscheneinsatz BR Franz Buchmann, EBI Alfred Völker, EHBI Gerhard Wernhart und OBI Leopold Fröschl.

Die Ausbildungsprüfung Löscheneinsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:

Großharras, Röhrabrunn, Phyra, Asparn, Schleinbach, Gnadendorf, Eibesthal, Wetzelsdorf, Kettlasbrunn und Staatz-Kautendorf.

Die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:

Großkrut, Althöflein, Ottenthal, Unterstinkenbrunn, Eichenbrunn, Fallbach, Ameis, Altruppersdorf und Schrick.



Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Lehrbeauftragte, Bewerter, Prüfer und Feuerwehrausbildern, für ihren Einsatz bedanken.

Mein Dank gilt vor allem auch den für die Ausbildung Verantwortlichen - den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern. Dank eures Engagements in der Ausbildung sichert ihr den Einsatzenerfolg eurer Feuerwehren. Investieren wir Zeit in unsere Ausbildung – dann werden wir auch in Zukunft unsere Aufgaben in gewohnter Weise meistern können.

EDV VI Robert Weitzendorfer

Seit dem Jahr 2018 müssen nun die Spenden an die Feuerwehren der Finanzverwaltung mittels FinanzOnline gemeldet werden. So waren gleich zu Beginn des Jahres 2018 die Abschnittssachbearbeiter EDV (gemeinsam mit den Leitern des Verwaltungsdienstes in den Abschnitten) gefordert, sich mit dieser Materie zu beschäftigen und sich ein für Masseneinmeldungen extra entwickeltes Spendentool anzueignen.

Am 10. Jänner 2018 nahmen VI Vock und VI Weitzendorfer an einer Schulung des LFKDO zu diesem Thema teil. Darauf aufbauend wurde eine eigene Schulungsunterlage für die Feuerwehren des Bezirkes erstellt.

Noch im Jänner wurde in jedem Abschnitt eine Schulung für die Feuerwehren abgehalten, wo den Kameraden die Handhabung von FinanzOnline sowie die Installation und Funktion des Spendentools präsentiert wurden. Hierbei wurden auch dafür erforderliche Begriffe wie "bereichsspezifisches Personenkennzeichen" (bPK), Bereichsnummer, Zertifikat, etc., deren technischer Hintergrund und die richtige Verwendung den Feuerwehrmitgliedern vermittelt.

Bis zum gesetzlichen Endtermin der Einmeldung der Spenden an FinanzOnline (Ende Februar) waren aufgrund von individuellen Installationsproblemen weitere Unterstützungsleistungen bei einzelnen Feuerwehren erforderlich. Schlussendlich konnten die Spendenmeldungen von allen Feuerwehren erfolgreich eingebracht werden.

Für die Themengebiete FDISK und "feuerwehr.gv.at" wurden dieses Jahr keine extra Schulungstermine abgehalten. Die an die Abschnittssachbearbeiter herangetragenen Anfragen wurden jeweils direkt mit den Feuerwehren abgeklärt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder für die Leistungsbewerbe im Bezirk die EDV-technische Ausrüstung und Infrastruktur bereitgestellt und deren Abwicklung mittels FDISK unterstützt. So sind bei den Bewerben in der Festkanzlei und im Berechnungsausschuss mehrere Notebooks, Drucker, ein lokales Netzwerk sowie eine stabile Internetanbindung erforderlich.

Bei folgenden Leistungsbewerben waren die Abschnittssachbearbeiter EDV im Einsatz:

- Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe
- Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerbe
- Wissenstest und Fertigungsabzeichen Feuerwehrjugend

Bei der im November stattgefundenen Stabsrahmenübung des Bezirksführungsstabes wurde wieder das Lageführungsprogramm "R4C Intelli" eingesetzt. Die Übungsteilnehmer wurden hier bei den unterschiedlichen Problemen (Internetzugang, Browsereinstellungen, Verfahrenszugang, Bedienung) vom BSB EDV unterstützt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittssachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.

Gerhard Schwarzmann
Rauchfängermeister
Feuerlöscher
Verkauf + Wartung
Rauchfangsanierung
2170 Poysdorf, Rechte Bachzeile 2
Tel 02552 / 2489 od. 0664 / 49 66 252



GG Gebauer & Grillner

**Werden Sie Teil
unseres Erfolges!**



Spannende Aufgabenstellungen finden Sie unter:
www.grillner.at/karriere



Fahrzeug- und Gerätedienst BSB Friedrich Stecher

Im April 2018 fand die jährliche Fortbildung der Sachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst in der NÖ Landesfeuerweherschule in Tulln statt. Alle vier Abschnittsachbearbeiter und der Bezirksachbearbeiter nahmen daran teil. Zu den Themenschwerpunkten zählten unter anderem der Umgang mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen bei einem technischen Einsatz. Welche Vorkehrungen müssen getroffen werden, was ist der letzte Stand der Technik dazu, was müssen die Einsatzkräfte beachten, wo liegen die Unterschiede zu den bisher bekannten Maßnahmen zu Fahrzeugbergung usw. Eine weitere wichtige Information betraf die geplante Änderung der Verwendungsdauer und Überprüfungsintervalle für Hydraulikgeräte.

Zum Jahresende gab es eine personelle Änderung im Feuerwehrrabschnitt Mistelbach. ASB Christian

Prucha hat seine Agenden an ASB Josef Laber übergeben. Ich möchte mich bei Christian Prucha für seine jahrelange Unterstützung bedanken und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuernannten ASB Josef Laber. Für die Abschnitte Laa/Thaya, Poysdorf-Schrattenberg und Wolkersdorf sind wie bisher die ASB Konrad Krückl, ASB Bernd Kemminger und ASB Harald Meissl Ansprechpartner für die Themen des Sachgebietes "Fahrzeug- und Gerätedienst". Ein großer Dank auch an euch für euren Einsatz.

Im Jahr 2019 wird das Sachgebiet "Fahrzeug- und Gerätekunde" den Schwerpunkt auf Leitern und Hubgeräten legen. Genauere Informationen dazu gibt es nach der Fortbildung im Frühjahr.

HAINZ
Brandschutz GmbH

www.hainz.at

Roseldorf 40, A-2002 Großmugl
Tel. & Fax +43 (0) 2268 / 6124
Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241
brandschutz@hainz.at

PROTEAM
Bekleidung für
den Technischen
Einsatz!

KOMPLETTAUSSTATTER
Von Kopf bis Fuß - mit Hainz die Nr. 1!

GARD
AUTORISIERTER HÄNDLER

Überjacke HERO:
kürzer, leichter, flexibler
EN 469:2005 2/2/2

TITAN-Serie: GORE-
TEX® mit AIRLOCK® Spacer
Technologie! EN 469:2005 2/2/2

Holik

Jetzt Ihren Vertreter anfordern!

Karl Svoboda: 0664 / 73 19 25 22

Feuerwehrmedizinischen Dienst BSB FMD Günter Bacher

Ein Jahr ist wieder vorüber und es ist Zeit zurückzuschauen und darüber zu berichten. Zu Beginn des Jahres fand erstmals ein Treffen der Bezirkssachbearbeiter FMD mit dem Arbeitsausschuss FMD des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in der Landesfeuerweherschule statt. Damit bestand erstmals die Möglichkeit der direkten Aussprache mit dem Arbeitsausschuss. Mehrere aktuelle Themen wurden aufgearbeitet und durchaus konstruktive Anregungen wurden mitgenommen. Hierbei wurden auch die beiden neuen Dienstanweisungen für den FMD 1.5.2 und die für Feuerwehrärzte 1.5.1 vorgestellt. Leider wurde das Treffen der BSB, ASB in Tulln wieder abgesagt.

Am 23. April fand dann im Abschnitt Wolkersdorf unter der Leitung des ASB FMD Gerhard Friedl eine Dienstbesprechung für unsere Sachbearbeiter FMD im Feuerwehrhaus Hornsburg statt. Themen waren unter anderem wiederholt die "Atemschutztauglichkeit neu" vorgetragen durch FA Frau Dr. Man und die neue Ausbildung zum SB FMD in Tulln.

Am 12. April fand zuerst ein Arbeitsgespräch der ASB FMD im Feuerwehrhaus Mistelbach statt, und im Anschluss führten wir ein Treffen der Kameraden der SAN13 Staffel durch. Primär zur Informationsweitergabe über die aktuellen Themen des FMD und zum Akkordieren des Arbeitsjahres, aber auch zum Kennenlernen der Staffelmitglieder untereinander, da im letzten Jahr erfreulicher Weise einige neue Sanitäter zur Staffel gekommen sind. Der aktuelle Stand an SAN 13-Mitarbeitern ist zurzeit 21. Das ist sehr erfreulich nach dem Personalmangel in den letzten Jahren. Auch ist der Anteil der weiblichen Sanitäter im Steigen begriffen.



An den Wochenenden zwischen 19.5. und 23.6. waren wir wie jedes Jahr bei den diversen Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben sowohl für die Aktivbewerber als auch für unsere Jugendlichen vor Ort um bei kleineren oder größeren Blessuren Erste Hilfe leisten zu können. Schwerere Verletzungen blieben glücklicherweise aus. Auch am Bezirksjugendlager in Hausbrunn vom 17. – 19.6. waren wir wieder rund um die Uhr am Lagergelände um unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder zu betreuen. Auch für uns ist dies immer ein gemütlicher Abschluss der Bewerbungssaison. Danke an dieser Stelle an alle Sani-

täter, die für die genannten Ambulanzdienste zur Verfügung gestanden sind.



Am 31.10. fand dann nochmals eine Dienstbesprechung im Abschnitt Wolkersdorf im Feuerwehrhaus Groß Engersdorf statt. Dabei hielt unser Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Martin Neugebauer einen Vortrag über Amputationen. Unser ASB Günther Pribitzer veranstaltete im Herbst ebenfalls eine Schulung über die "Atemschutztauglichkeit neu" im Feuerwehrhaus Mistelbach. Im ganzen Bezirk wurden natürlich auch heuer wieder verschiedenste Schulungen und Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt. Auch Übungen mit dem Roten Kreuz stehen immer wieder in verschiedenen Bereichen auf dem Programm.



Wiederum standen Termine im Feuerwehrhaus Poysdorf auf dem Programm bei denen zum einen die Möglichkeit bestand den Ergometer-Fitnesstest zu absolvieren, aber auch die erforderliche Tauglichkeitsbestätigung durch unseren BFARZT Dr. Martin Neugebauer nach Vorlage aller Unterlagen zu bekommen. Hier gibt es seit kurzem neue Formulare. Bitte dies zu berücksichtigen. Ebenso wurden Hepatitis-Impfungen in den Abschnitten durchgeführt.

Abschließend darf ich mich wie jedes Jahr bei meinen Sanitätern, Sachbearbeitern, aber in erster Linie bei unserem BFARZT Dr. Martin Neugebauer sowie seiner Gattin Helga für ihren Einsatz für unsere Kameraden und betroffenen Einsatzopfer bedanken!



Feuerwehrjugend BM Rainer Steyrer

Ausbildung: Wissenstest, Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik und Melder

Im Frühjahr und Herbst fanden in den Feuerwehrjugendgruppen theoretische Ausbildungen statt. Ein Ausbildungsziel war der Wissenstest, dessen Abnahme aufgrund der Vielzahl der Kinder und Jugendlichen an 2 Terminen stattfand.

Am 24.03.2018 absolvierten 167 Feuerwehrjugendmitglieder der Jugendgruppen aus den Abschnitten Laa/Thaya und Poysdorf/Schrattenberg das Wissenstestspiel und den Wissenstest im Feuerwehrhaus Laa/Thaya.



Einige Wochen später zeigten am 07.04.2018 162 Feuerwehrjugendmitglieder, der Abschnitte Mistelbach und Wolkersdorf in der Volksschule und Musikhalle Wilfersdorf, dass der Wissenstest und das Wissenstestspiel aufgrund der guten Vorbereitung durch die Feuerwehrjugendbetreuer problemlos absolviert werden konnte.



Um das Wissenstestspiel (für unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder im Alter von 10 bis 12 Jahren) zu bestehen, müssen Kenntnisse in den Bereichen „Geräte und Zeichen erkennen, richtiges Verhalten im Brandfall, Notrufnummern sowie Warn- und Alarmsignale“ nachgewiesen werden. Die Wissensüberprüfung erfolgt in einem theoretischen Teil in Form eines Testblattes und in einem praktischen Teil in Form eines Stationsbetriebes. Bei erfolgreicher

Teilnahme erhalten die Teilnehmer das Wissenstestspielabzeichen in Bronze (erste erfolgreiche Teilnahme) oder Silber (zweite erfolgreiche Teilnahme).

Der Wissenstest für die 12 bis 15-jährigen Jugendfeuerwehrmitglieder ist bereits umfangreicher und ebenfalls in ein Testblatt sowie praktische Stationen (Dienstgrade, Geräte/Ausrüstung für den Brandeinsatz bzw. die technische Hilfeleistung, Kleinlöschgeräte, Leinen und Knoten) geteilt. Die Stufen Bronze, Silber und Gold unterscheiden sich weiters durch den Umfang des geprüften Wissens. Für die erfolgreiche Teilnahme wird wie beim Wissenstestspiel ein Abzeichen verliehen, Mitglieder die den Wissenstest in Gold ein zweites Mal erfolgreich absolvieren, erhalten eine Urkunde.

Wie auch im aktiven Feuerwehrdienst werden die Kinder und Jugendlichen bereits mit Feuerwehr-„Technik“ und den digitalen Funkgeräten vertraut gemacht. Auch diese Ausbildungsbereiche wurden durch eine Erfolgskontrolle mit anschließender Überreichung eines Abzeichens abgeschlossen.

Das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik wurde in den Abschnitten Laa/Thaya und Poysdorf/Schrattenberg erarbeitet und im Rahmen einer theoretischen und praktischen Erfolgskontrolle abgeprüft. 81 Feuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Laa/Thaya absolvierten die Wissensüberprüfungen am 26.10.2018 in Laa/Thaya mit Erfolg und dürfen seither das dazugehörige Abzeichen auf Ihren Uniformen tragen.

Zeitgleich zeigten 59 Feuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg, im Alter von 10 bis 15 Jahren im und um das Feuerwehrhaus Rabensburg ihr Wissen und Können.

59 Kids und Jugendliche aus 8 Feuerwehrjugendgruppen aus dem Abschnitt Mistelbach, zeigten am 27.10.2018 dass sie die Digitalfunkgeräte bereits bestens im Griff haben.

Auch die Feuerwehrjugendgruppen des Abschnitts Wolkersdorf trafen sich am 17.11.2018 im Feuerwehrhaus Riedenthal, dabei erlangten 27 Feuerwehrjugendmitglieder das Abzeichen „Melder“.

Bewerbe auf Bezirksebene: Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerbe

Im Jahr 2018 fanden zwei Abschnitts- und der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb als Vorbereitung für den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb statt.

Der Pfingstsonntag steht seit Jahren im Zeichen der Feuerwehrjugend.

Der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb wurde am 19.05.2018 auf dem Sportplatz in Hausbrunn ausgetragen. 25 Gruppen nahmen am Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Bronze und Silber teil, darunter durften wir auch 2 Gäste-Gruppen aus Mautern und Weiden/See begrüßen. 50 Kinder absolvierten den Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen. Auch viele Funktionäre verfolgten die Bewerbe des Nachwuchses bei herrlichen Wetter interessiert – ebenso viele Zuschauer aus Nah und Fern.

Die Top 3 aus dem Bezirk Mistelbach:

Bronze:

1. Zwentendorf/Pyhra
2. Wilfersdorf- Gaweinstal
3. Großharras

Silber:

1. Zwentendorf/Pyhra
2. Großharras
3. Asparn/Eichenbrunn

Bei herrlichen Bedingungen fand am 03.06.2018 auf dem Sportplatz des USV Siebenhirten der Abschnittsjugendleistungsbewerb des Feuerwehrabschnitts Mistelbach statt.

Nach einigen Stunden standen die Sieger fest und es konnten die begehrten Pokale entgegen genommen werden. Die Abschnittssieger in Bronze wurden die Jugendlichen der gemischten Gruppe Asparn-Eichenbrunn, Platz zwei ging nach Wilfersdorf-Gaweinstal. In Silber arbeiteten die FJ Mitglieder wiederum aus Asparn- Eichenbrunn am schnellsten, die Gruppe Wilfersdorf-Gaweinstal holte sich in Silber den 2. Platz.

Die Gästewertung holte in Bronze die burgenländische Gästegruppe Weiden am See, und in Silber die Jugendgruppe aus Kottlingneusiedl/Laa.

Am Samstag, 16. Juni 2018 fanden der 22. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb und der Bewerb um das Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber des Feuerwehrabschnittes Laa/Thaya in Kottlingneusiedl statt.

33 Gruppen nahmen am Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb teil, darunter auch Gästegruppen aus Stetten (Bez. Korneuburg), Ruprechtshofen-Brunnwiesen und Texing (beide Bezirk Melk), und beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen 50 Feuerwehrjugendmitglieder.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Wanderer bedankte sich abschließend bei den Teilnehmern für den fairen Ablauf der Bewerbe, beim Bewerterteam, bei den erschienenen Ehrengästen sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Kottlingneusiedl und bei allen Helfern.

Bewerbe auf Landesebene: Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend, Bundesfeuerwehrjugendleistungsabzeichen in Wien

Die Kulisse für das 46. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend hätte kaum idyllischer sein können. Auf einer Anhöhe in St. Aegydt am Neuwalde fanden sich auf einer großen Wiese beste Bedingungen um 5.529 Lagerteilnehmer ein unvergessliches Landestreffen zu beschern. Selbst Dauerregen und frische Temperaturen konnten die Kids nicht verstimmen. Im Gegenteil: So viele lachende Gesichter wie heuer sah man selten.

Die Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach zeigten erneut hervorragende Leistungen und die schnellsten Gruppen konnten bereits wichtige Punkte für die Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2018 in Wien sammeln.

Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (Einzelbewerb für die 10- bis 12-jährigen Jugendfeuerwehrmitglieder) in Bronze haben 53 und das FJBA in Silber 20 Jugendfeuerwehrmitglieder erfolgreich absolviert.

Im Bewerb um das FJLA in Bronze erreichte Kottlingneusiedl-Laa den 1. Platz, dahinter Großharras auf dem 10. Platz, den 17. Rang konnte die Jugendgruppe Zwentendorf/Pyhra erlaufen.

Im Bewerb um das FJLA in Silber holte sich die Gruppe Zwentendorf/Pyhra den 6. Platz, Kottlingneusiedl-Laa wurde 14., Großharras belegte den 24. Platz.

Auch im Junior Fire Cup 2018 konnten sich 4 Gruppen des Bezirks mit 14 anderen Gruppen des ganzen Landes messen. Auf dem 10. Platz stand die FJ Kottlingneusiedl- Laa, Großharras wurde 12., Zwentendorf- Pyhra belegte den 15. Platz und Neudorf-Kirchstetten 1 den 17. Rang.

Der Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2018 fand in der Bundeshauptstadt Wien im Stadion des FC Stadlau statt. Aus dem Bezirk Mistelbach konnte sich die Feuerwehrjugendgruppe Kottlingneusiedl-Laa, mit insgesamt 52 Gruppen (50 Burschen- und Mädchengruppen sowie „gemischte Gruppen“ aus Österreich und 2 Gruppen aus Südtirol) qualifizieren.



FJLA Gold

Am 10. November fand der 6. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln statt.

Von den 82 Teilnehmern kam ein Teilnehmer aus dem Bezirk Mistelbach, Florian Westermayer von der Feuerwehr Schrick. BILD 3



Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold stellt die höchste Stufe des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens dar und ist damit der Nachweis einer ganzheitlichen feuerwehrfachlichen Ausbildung der Feuerwehrjugend. Um Feuerwehrjugendmitgliedern ab dem 15. Lebensjahr (14. Geburtstag) noch ein weiteres Ausbildungsziel zu setzen bzw. um die Jugendlichen weiter zu motivieren, wurde der Feuerwehrjugendleistungsbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold geschaffen. Beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold geht es primär um die Richtigkeit der Durchführung der gestellten Aufgaben gemäß dem NÖ FEUERWEHR Basiswissen.

Sport, Freizeit und Gemeinschaft: Tischtennis, Bezirksjugendlager

Sportliche Aktivitäten sind aus dem Feuerwehrjugendleben nicht wegzudenken, sie fördern die Gemeinschaft und dienen als Training für die Leistungsbewerbe.

Die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirks Mistelbach sind nicht nur bei feuerwehrspezifischen Themen Feuer und Flamme, sondern auch beim traditionellen Tischtennisbewerb in Bockfließ.

Jugendliche aus 9 Feuerwehren verglichen ihr Können in den Disziplinen Tischtennis, Tischfußball und Darts. Nach einem spannenden und sportlichen Nachmittag wurden die Sieger geehrt.

Das Bezirkslager 2018 der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirks Mistelbach fand von 17.08. bis 19.08. in Hausbrunn statt. Insgesamt schlugen 85 Teilnehmer für drei Tage und zwei Nächte ihr Lager auf der Wiese des Freizeitzentrums auf.

Bei strahlend schönem Wetter stand am Samstagvormittag eine Erlebnistour durch Hausbrunn auf dem Programm. Am Nachmittag konnten die Lagerteilnehmer sich beim Asphaltstock schießen beweisen. Nach der Feldmesse am Abend und dem offiziellen Teil wurden die Sieger der Tour bekanntgegeben, die Feuerwehrjugend Ladendorf konnte sich den Sieg sichern. Das Bezirksfeuerwehrkommando freute sich über das reibungslos verlaufene Lager und wies auf den Beginn der feuerwehrfachlichen Ausbildung im Herbst hin. Es dankte allen Teilnehmern für die Disziplin, den Betreuern, den Organisatoren und allen Helfern. BILD 4



Die Funktionäre des Feuerwehrbezirkes Mistelbach zeigten durch ihren oftmaligen Besuch der Veranstaltungen der Feuerwehrjugend wie stolz sie auf Ihre Jugendlichen sind.

Nachrichtendienst EBI Christian Hackel

Aufgrund der zurückgehenden Anmeldungen wurden im abgelaufenen Jahr nur 2 Module „Arbeiten in der Einsatzleitung“ durchgeführt. Durch die Aufwertung des Modules vom „allgemeinen Funklehrgang“ zur Ausbildung mit dem Schwerpunkt Einsatzleitung ist offensichtlich der Gedanke an eine breit angelegte Ausbildung verloren gegangen. Trotzdem ist gerade auch das Modul Arbeiten in der Einsatzleitung sehr gut geeignet die Grundkenntnisse im Funkwesen zu festigen. Von den 80 angebotenen Plätzen ist nur 1 Platz freigeblieben. Das freut uns als Ausbildungsteam besonders, weil wir damit die Module voll auslasten können. An diese Stelle möchte ich meinen Dank an VR Franz Riner aussprechen, der mit viel Umsicht und noch mehr Geduld das Management der Modulanmeldungen meistert.

Bei den anschließenden Modulen und bei der Vorbereitung zum Funkleistungsabzeichen bemühen sich die Ausbilderinnen und Ausbilder um die optimalen Schulungsvoraussetzungen.

28 Mitglieder aus dem Bezirk haben das begehrte Leistungsabzeichen mit sehr guten Leistungen erworben.



LM Sonja Schmid-Peter hat nach erfolgreicher Teilnahme am Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen ihr Interesse an der Mitarbeit im Ausbildungsteam bekundet und absolviert gerade die dafür notwendigen Schulungen und Ausbildungen zur Lehrbeauftragten Funk. In der

Vorbereitung zum diesjährigen FULA stellt sie bereits ihre Erfahrungen aus dem gerade erworbenen Abzeichen zur Verfügung.



Am 25. Mai ist unser Kamerad und Freund EBI Erwin Neydharth nach kurzer aber schwerer Krankheit überraschend verstorben. Als aufrechter Kamerad ist uns Erwin bei den Modulen und bei der Vorbereitung für das Funkleistungsabzeichen als Ausbilder zu Seite gestanden. Als Übungsbeobachter hat er oft sein Wissen und seine Erfahrung an die Kameradinnen und Kameraden weitergegeben. Beim Funkleistungsbewerb war er als ruhiger und fairer Bewerter bekannt. Wir danken ihm für seine Kameradschaft und werden sein Andenken in Ehren halten.



Alois Führer aus der Feuerwehr Katzelsdorf ist 60 geworden und auf eigenem Wunsch als Funkausbilder in die Feuerwehrpension gegangen. Alois hat uns als Ausbilder immer tatkräftig unterstützt. Immer wenn es ihm beruflich möglich war ist er mit seinem Wissen und seiner Erfahrung bereit gestanden. Über die Bezirksgrenzen hinweg, hat er doch bei einem Funklehrgang in Dürnkrot ausgeholfen und auch über die Landesgrenzen hinaus – die Funkausbildung in anderen Bundesländern war für ihn immer von großem Interesse – ist Alois als Feuerwehrfunker bekannt. Wir freuen uns, dass wir weiter auf seine Kameradschaft zählen dürfen.

Ich bedanke mich bei den Kommandanten und Sachbearbeitern für die gute Zusammenarbeit im Sachgebiet Nachrichtendienst während des Jahres. Bei den Ausbilderinnen und Ausbildern für ihren unermüdlichen Einsatz bei den Modulen und in der Ausbildung.

VINO VERSUM
POYSDORF
www.vinoversum.at

- WEIN+TRAUBEN Welt
- Kellergassenführungen
- Traktorrundfahrten
- Kellergassen erradeln

Vino Versum Poysdorf
Brünner Straße 28 | 2170 Poysdorf | Tel 02552 20371

ypellets.at



Schadstoffdienst EOBI Johann Schill



Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya	
ASB Michael Schmid	6 Mann
Abschnitt Mistelbach	
ASB Johannes Schön	16 Mann
Abschnitt Poysdorf	
ASB Roland Bohrn	5 Mann
Abschnitt Wolkersdorf	
ASB Klaus Hörwein	10 Mann
Chemiker	2 Mann
Gesamt:	39 Mann

2018 gab es keine Einsätze

Schulungen/Übungen

- Eine Schulung der Sachbearbeiter in der LFS
- Eine Viertelsübung im Bez. Korneuburg mit den SST-Zügen Gänserndorf, Mistelbach, Hollabrunn u. Deko-Zug Poysdorf
- 6 Schadstoffmodulausbildungen
- 6 Schadstoffgesamtübungen

12 Übungen zu den Themen:

- Messen
- Geräte im Schadstoffdienst
- Deko-Übung mit Deko-Zug Poysdorf
- Erdung
- Armaturen und Pumpen
- Leckabdichtsysteme
- Ausrüsten der Schutzanzugträger

Gesamte Aufwendungen für 2018:

Mannschaftseinsatz	155
Stunden	704
Fahrzeuge	16
Km	216

Modulausbildung

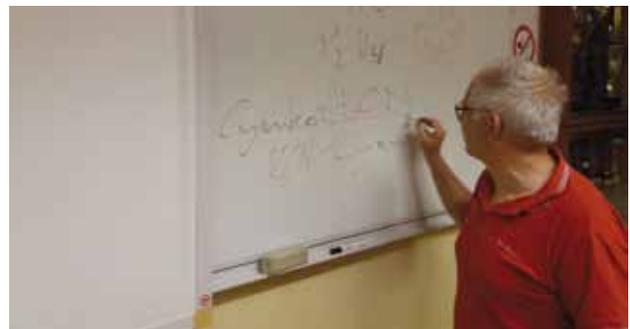
Gesamt	6
Mitglieder	73
Stunden	171
Fahrzeuge	7

Übungen

Gesamt	6
Mitglieder	66
Stunden	437
Fahrzeuge	6

Viertelsübung

Gesamt	1
Mitglieder	16
Stunden	96
Fahrzeuge	3



Gemeinde Kreuttal
www.kreuttal.gv.at

2123 Hautzendorf, Kirchengasse 1
Tel. 02245/89260, FAX 02245/89820
e-mail: gemeinde@kreuttal.gv.at

Die Gemeinde Kreuttal liegt im östlichen Weinviertel und ist als Ausflugs- und Erholungsgebiet sehr bekannt. Die drei Katastralgemeinden Hautzendorf, Hornsburg und Unterrolberndorf bieten sich zu jeder Jahreszeit als Ausgangspunkt für diverse Freizeitaktivitäten an.



HAUSBRUNN

**NEUE Siedlung -
günstige BAUPLÄTZE**



von ca. 850 m² in sonniger
und ruhiger Lage, Waldnähe für
energiesparendes Bauen geeignet!

Nähere Informationen erhalten Sie
im Gemeindeamt Hausbrunn

Tel. 02533/80 13 20

Strahlenschutzgruppe ABI Michael Holzschuh und BI Christian Zagler

2018 stand für die Strahlenschutzgruppe ganz im Zeichen der Landes-Strahlenschutzübung, die heuer in Marchegg abgehalten wurde. Die Vorbereitungsarbeiten begannen bereits im letzten Jahr. Bei der Durchführung war der gesamte Zug „Ost“ gefordert – bei den durchzuführenden Arbeiten sowie bei der Betreuung der Stationen. Bei der diesjährigen Übung gab es nämlich gleich ein paar Premieren: Es wurde erstmals mit einem offenen radioaktiven Stoff (Technetium) gearbeitet. Hier waren die behördlichen Auflagen natürlich entsprechend streng, und es musste auch eine komplette Deko-Einheit eigens für diese Station bereitgestellt werden. Ein weiteres Highlight war das Aufspüren einer Strahlenquelle vom Wasser aus. Sowohl die Zillenfahrer als auch die Strahlenspürer waren gefordert. Einerseits galt es, die Zille ruhig im fließenden Gewässer in einem entsprechenden Abstand zur Strahlenquelle zu halten, andererseits musste beim Messen auch sehr auf die Rollbewegung der Zille geachtet werden. Bei der dritten Station galt es, Strahlenquellen in einem Reisebus aufzuspüren.



Weiters werden im gesamten Bezirk in der nächsten Zeit sogenannte Leerwert-Messungen durchgeführt. Ziel ist es, eine Niederösterreich-Karte mit den entsprechenden Leerwerten zu erstellen. Zur Erklärung: die radioaktive Umgebungsstrahlung wird „Leerwert“ genannt, ist von verschiedenen Faktoren abhängig und variiert von Ort zu Ort. So hat man im Waldviertel bedingt durch die Geologie generell eine höhere Grundstrahlung als zum Beispiel im Tullnerfeld. Aber auch in benachbarten Ortschaften können die Unterschiede erheblich sein. Der Leerwert ist insofern von Bedeutung, weil er als Basiswert herangezogen wird, um eine Kontamination feststellen zu können (dreifacher Leerwert = Grenzwert für eine Kontamination).

Die Strahlenschutzgruppe würde sich über Zuwachs sehr freuen – wenn jemand Interesse hat, stehen BI Christian Zagler (FF Wolkersdorf) sowie ABI Michael Holzschuh (FF Mistelbach) gerne für Auskünfte zur Verfügung!



Marktgemeinde Kreuzstetten
 Kirchenplatz 5
 2124 Niederkreuzstetten
 Tel.: +43 2263/8472
 Fax.: +43 2263/8472-4
 E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmanalysezentrale bei der Bereichsalarmanalyse für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz
 Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH
 Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
 Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58
 office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at





Vorbeugender Brandschutz FT Ing. Herwig Böhler

Am 27.04.2018 fand der Abschnitts- und Bezirks-sachbearbeiterfortbildungslehrgang für Vorbeugenden Brandschutz statt, an dem sieben Mitglieder der Feuerwehren unseres Bezirks teilgenommen haben. Ebenso haben 2018 weitere 47 Mitglieder an Modulen im Vorbeugenden Brandschutz teilgenommen. 18 Mitglieder haben das Modul „Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten“, 14 Mitglieder „Brandschutztechnik – Grundlagen“, fünf Mitglieder „VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz“ sowie drei Mitglieder „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ und zwei Mitglieder das Modul „Pläne im Feuerwehrdienst“ erfolgreich absolviert.

Neuigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz:

Seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde das neue Merkblatt „Brandschutzanforderungen an die Lagerung von Lithium-Ionen-Batterien in Altstoffsammelzentren“ veröffentlicht.

Weiters wurden wieder einige überarbeitete bzw. neue Technische Richtlinien für Vorbeugenden Brandschutz (TRVB) veröffentlicht: TRVB 105 H (Feuerstätten für feste Brennstoffe; Änderung), TRVB 117 O (Betrieblicher Brandschutz – Ausbildung; Änderung), TRVB 159 S (Objektfunkanlagen; Änderung). Weitere TRVB sind in Aus- oder Überarbeitung sowie im Genehmigungsverfahren und sollen 2019 veröffentlicht werden. Ebenso wurden einige TRVB (insbesondere TRVB N ...) aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen (insbesondere im Baurecht) aufgehoben.

Die Liste der aktuellen TRVB ist unter <http://www.trvb-ak.at/TRVB%20Liste.html> abrufbar.

Alle Dateien des „Grünen Ordners“ (inkl. der darin enthaltenen TRVB- und ÖBFV-Richtlinien)

sind im internen Bereich der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (<http://noelfv.noe122.at/>; Anmeldung mit Login und Passwort aus FDISK) mit Stand April 2018 verfügbar.

Ausgewählte TRVB und die ÖBFV-Richtlinien sind auch aktuell im Intranet des ÖBFV verfügbar.

Teilnahme an Genehmigungsverhandlungen:

Im Jahr 2018 wurde seitens der Feuerwehren unseres Bezirks an 41 (vor allem bau- und gewerbe-rechtlichen) Verhandlungen bzw. Vorbesprechungen zu diesen Verhandlungen teilgenommen.

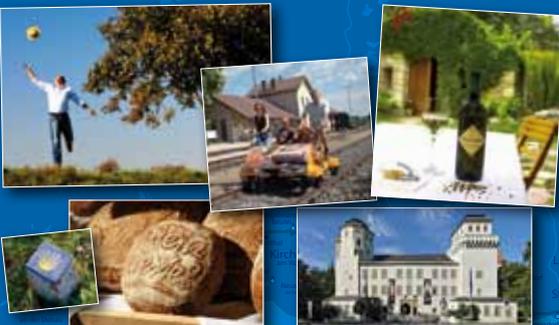
Sofern die Feuerwehr geladen ist, sollte auch ein Vertreter der Feuerwehr bei der Verhandlung oder der Vorbesprechung anwesend sein, auch um den anderen Amtssachverständigen (insbesondere Bau-SV) Auskünfte über lokale Informationen (Löschwasserversorgung u. ä.) erteilen zu können. Gegebenenfalls kann auch eine schriftliche Stellungnahme vor der Verhandlung abgegeben werden.

Wenn Unklarheiten bei Projekten bestehen, bitte die Sachbearbeiter oder Feuerwehrtechniker für Vorbeugenden Brandschutz im Abschnitt oder Bezirk kontaktieren.

Feuerpolizeiliche Beschau:

Seitens der Feuerwehren wurde an 26 feuerpolizeilichen Beschauen teilgenommen; die feuerpolizeilichen Beschauen werden in den meisten Gemeinden auch laufend durch die zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des NÖ Feuerwehrgesetz 2015 per 01.01.2016 ergeben sich für die feuerpolizeiliche Beschau mehrere Änderungen:



Marktgemeinde Asparn an der Zaya

Im Naturpark Leiser Berge, am Jakobsweg Weinviertel gelegen. Besuchen Sie das Minoritenkloster mit dem Weinlandmuseum, MAMUZ Schloss Asparn – das Urgeschichtemuseum, den Druidenweg samt Keltengolf rund um das Schloss, den Filmhof Wein4tel für den kulturellen Genuss, die sehenswerte Kellergasse unter Kastanienbäumen, die Weinviertel-draisine in Asparn/Zaya und das Schientaxi, zahlreiche Radwege durch die gesamte Großgemeinde, die Wehrkirche und das NÖ Schulmuseum „Michelstettner Schule“ in Michelstetten. Ebenso laden Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe zum Verweilen ein.



- Durchführung pro Bauwerk mindestens einmal innerhalb von 10 Jahren (kein 5 Jahresintervall mehr)
- Durchführungsplan ist durch den zuständigen Rauchfangkehrer unter Beiziehung des örtlich zuständigen Feuerwehrkommandanten zu erstellen
- Bei der feuerpolizeilichen Beschau von Bauwerken mit bestimmten definierten Risiken oder brandschutztechnischen Einrichtungen ist der örtlich zuständige Feuerwehrkommandant und ggf. weitere Sachverständige durch den Rauchfangkehrer beizuziehen

Aufgrund der oben angeführten Gesetzesänderungen sollten zwischenzeitlich die Durchführungspläne überarbeitet worden sein. Sofern diese noch nicht vom zuständigen Rauchfangkehrermeister bekanntgegeben worden sind, sollte diesbezüglich nachgefragt werden.

Als Sachverständige für feuerpolizeiliche Beschau des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes

(für den sogenannten Einsatzbereich „TB3“) sind im Bezirk Mistelbach zurzeit EHBI Johann Hochleitner und ich ernannt. Weiters haben 125 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirks das Modul „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ bzw. das Vorgängermodul absolviert, die als Vertreter der Feuerwehr an den feuerpolizeilichen Beschauen (für den sogenannten Einsatzbereich „TB2“) mitwirken dürfen.

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei den Mitgliedern des Teams „Vorbeugender Brandschutz“ im Bezirk, das aus den Abschnittsachbearbeitern für Vorbeugenden Brandschutz und den zugeordneten Feuerwehrtechnikern besteht, sowie bei allen Kommandanten, Gemeinden, Behörden und Firmen, welche bei der Umsetzung von Vorhaben einen wertvollen Beitrag im Vorbeugenden Brandschutz geleistet haben, herzlich bedanken.



SCHREIBER & PARTNER NATURSTEINE GMBH



Johannessiedlung 1 • A-2170 Poysdorf
Tel. +43 (0)2552 / 2400 • Fax: DW 6, E-Mail: office@sp-natursteine.at

www.sp-natursteine.at



Wasserdienst EObi Franz Schinnerl

Ausbildungen im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrbandes:

- WD10** - Grundlagen Wasserdienst 6 Teilnehmer
- WD20** - Fahren mit der Feuerwehrzille 8 Teilnehmer
- ASMWD20** - Abschluss Fahren mit der
Feuerwehrzille 8 Teilnehmer
- Aus anderen Bezirken** 3 Teilnehmer

Es wurden auch Schulungen und praktische Übungen zum Thema „Vorbeugender und aktiver Hochwasserschutz“ im Bezirk abgehalten.

Ausbildungen, die von Teilnehmern aus dem Bezirk in der Landesfeuerwehrschule besucht wurden:

- Perfektioniertes Fahren mit der
Feuerwehrzille **WD30**
- Abschluss Perfektioniertes Fahren mit der
Feuerwehrzille **ASMWD30**
- ASB/BSB Fortbildung **ABSBDWF**
- Wasserdienst für KHD
Zugskommandanten **WDKHDZGKDTF**
- Sachbearbeiter Wasserdienst **SBWD**
- Bootsmannausbildung



Bewerbe:

Landesbewerb Oberösterreich

Aschach an der Donau bot den mehr als 1.100 Zillenbesatzungen, die schlussendlich auch an den Start gegangen sind, optimale Bedingungen. Eine Donau mit „freundlicher“ Strömung und ein Austragungsort direkt im Herzen der Marktgemeinde Aschach an der Donau im Bezirk Eferding. Darunter auch einige Zillen aus dem Bezirk Mistelbach: Bernhardsthal, Katzelsdorf, Wilfersdorf und Altlichtenwarth. Erfreulicherweise konnten alle Zillenbesatzungen aus dem Bezirk das Bewerbungsziel erreichen und Wolfgang Hofmeister das WLA in Gold erfolgreich bestehen.

WLA-OÖ Bronze: Franz Schinnerl

WLA-OÖ Silber: Thomas Lehner
Patrick Moser
Thomas Krautstoffel

Landesbewerb Steiermark

Der Landesfeuerwehrverband Steiermark führte am 31. August und 1. September 2018 den 22. Landeswasserwehrleistungsbewerb durch. Austragungsort war Fürstenfeld. Während sich die Feistritz am



Marktgemeinde
Gaweinstal




2191 Gaweinstal, Kirchenplatz 3
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
☎ 02574 / 22 21
☎ 02574 / 22 21 218
@ gemeinde@gaweinstal.gv.at
🌐 www.gaweinstal.at

Bürgermeister Richard Schober
Vizebürgermeisterin Birgit Boyer



Heiraten im
Lichtenstein Schloss Wilfersdorf



Ihr festlicher Rahmen für
Trauungen und Hochzeiten

Kontakt: 02573/ 23 66
gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at
www.wilfersdorf.gv.at



ersten Bewerbstag noch von ihrer besten Seite zeigte, bot sich am Samstag mit Regen, Wind und starker Strömung ein völlig anderes – und vor allem herausforderndes – Bild. Hunderte Feuerwehrmitglieder stellten beim 22. Landeswasserwehrleistungsbewerb in Bronze bzw. Silber sowie beim 20. Bewerb um das Landeswasserwehrleistungsabzeichen in Gold ihr Können unter Beweis.

Aus dem Bezirk Mistelbach nahmen 11 Mitglieder von den Feuerwehren Atzelsdorf, Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Laa und Wilfersdorf teil. Wobei Franz Schinnerl in „Zillen Einer mit Alterspunkte Gäste“ den dritten Platz erreichte. Sowie unten angeführte Mitglieder das Abzeichen in Gold, Silber und Bronze errungen haben.

- | | |
|---------|--|
| Gold: | Ingrid Graf
Gerald Gail
Patrick Moser |
| Silber: | Thomas Lehner
Stefanie Schmid
Nina Moser |
| Bronze: | Franziska Schwarz
Franz Schinnerl |

Landesbewerb Niederösterreich

Vom 23. – 26. August 2018 fand in Ardagger, Bezirk Amstetten, der 62. NÖ LWDLB statt. Feuerwehrmitglieder des Bezirkes Mistelbach zeigten an diesem Wochenende, gemeinsam mit 1500 Zillenbesatzungen ihr Können. Die Zillenfahrer mussten dabei eine ca. 600 Meter lange Schub- und eine ca. 600 Meter lange Ruderstrecke mit Toren, Schwimmholzaufnahme und Zillengassen absolvieren. Wichtig waren vor allem Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit. Trainiert wird dabei für den Ernstfall. Stefanie Schmid von der FF Laa an der Thaya konnte die höchste Leistungsstufe in Gold erreichen und das begehrte Abzeichen am Sonntag bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.



Top-Platzierungen aus dem Bezirk Mistelbach in folgenden Bewerben:

Bronze ohne Alterspunkte Frauen:

10. Platz - Julia Kastner, Ulrike Steyrer,
FF Laa/Thaya

Bronze ohne Alterspunkte:

16. Platz - Johannes Pfennigbauer, Gerald Steyrer,
FF Laa/Thaya

Bronze mit Alterspunkten:

7. Platz - Leopold Krammer und Martin Pleil,
FF Bullendorf
10. Platz - Gerald Gail und Martin Seiler,
FF Wilfersdorf

Silber mit Alterspunkten:

7. Platz - Gerald Gail und Martin Seiler,
FF Wilfersdorf
8. Platz - Leopold Krammer und Martin Pleil,
FF Bullendorf

Zillen-Einer:

6. Platz - Gerald Steyrer, FF Laa/Thaya

Zillen-Einer Frauen Meisterklasse:

5. Platz - Ingrid Graf, FF Atzelsdorf

Die Sicherheit unserer Bevölkerung ist uns ein großes Anliegen!
Aus diesem Grund unterstützt die
STADTGEMEINDE MISTELBACH
die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr!



Zwei starke Partner

OBI

BAU WELT Koch

www.bauweltkoch.at

OBI: 2130 Mistelbach, Herzog Albrecht-Str. 5, Tel.: 02572/5120-0
BauWelt: 2130 Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/5016-0



Folgende Feuerwehrmitglieder des Bezirkes Mistelbach kämpften im Zillenparcours auf der Donau um Meter und Sekunden und konnten mit einem Wasserdienstleistungsabzeichen ausgezeichnet werden:

Erstmaliges Abzeichen in Bronze:

Jacqueline Teufel	Asparn/Zaya
Sebastian Sieghart	Hobersdorf
Christoph Schweinberger	Bullendorf
Benedikt Graf	Atzelsdorf

Erstmaliges Abzeichen in Silber:

Sandra Woditschka	Altlichtenwarth
Stefan Winna	Kleinschweinbarth
Anna Weilingner	Bernhardsthal
Lukas Schweinberger	Bullendorf
Andreas Schmid	Bernhardsthal
Harald Schlifelner	Bernhardsthal
Rupert Moser	Bernhardsthal
Martin Hofmeister	Bernhardsthal
Helmut Hartmann	Gaubitsch
Ewald Hartmann	Gaubitsch
Reinhard Frühwirth	Kottingneusiedl

Gold:

Stefanie Schmid	Laa/Thaya
-----------------	-----------



Mit positiver Bilanz konnte der Bezirk Mistelbach die Landeswasserdienstleistungsbewerbe abschließen und hofft auf regen Zustrom neuer Zillenfahrer.



Marktgemeinde Großkrut
2143 Poysdorferstraße 3a
02556 - 7200-0

www.grosskrut.at



Kunst und Kultur im

KULTURSTADL

0664-4911665

kulturamkapellenberg.grosskrut.at

Kapellenberg
Althöflein





Wir trauern

*Wir gedenken aller
verstorbenen Feuerwehrmitglieder
des Bezirkes Mistelbach*



RIESENSCHLUCK

Unser Wasser –
glasklar und seidenweich.

Das frische Trinkwasser der EVN findet täglich von kristallklaren Quellen seinen Weg in niederösterreichische Haushalte. Schluck für Schluck genießen Sie höchste Qualität mit optimalem Härtegrad. Denn dank Naturfilteranlagen erzielt unser Trinkwasser jetzt sogar Quellwasser-Niveau. Darauf trinken wir!

EVN

Mehr auf evn.at/wasser